

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/056(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 21.05.2008	BG IV, Am Krökentor 1	16:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.03.08
- 4 Gedanken zur Errichtung einer Gedenkstele zu Ehren Sinti und Roma /BE: Frau Opitz
- 5 Bei Auswandererorganisationen für Magdeburg werben
Vorlage: A0025/08
- 5.1 Bei Auswandererorganisationen für Magdeburg werben
Vorlage: S0064/08

- 6 Ort der Erinnerung
Vorlage: S0056/08

- 6.1 Ort der Erinnerung
Vorlage: A0029/08

- 7 Ausstellung "Afghanistan - Bilder aus einer anderen Welt"
Vorlage: A0047/08

- 7.1 Ausstellung "Afghanistan - Bilder aus einer anderen Welt"
Vorlage: S0100/08

- 8 Aufstellung von vorhandenen Kunstwerken in der Innenstadt
Vorlage: I0068/08

- 9 Magdeburger Altstadtfest
Vorlage: A0061/08

- 9.1 Magdeburger Altstadtfest
Vorlage: A0061/08/1

- 10 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Thomas Veil

Stadtrat Alfred Westphal

Beratende Mitglieder

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Petra Schubert

Sachkundiger Einwohner Gerhard Unger

Geschäftsführung

Frau Silvia Hertel

Entschuldigt

Beratende Mitglieder

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

i.V. Frau Kriese

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Brüning

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

.Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Meinecke gab die Tagesordnung bekannt. Der Tagesordnung wurde zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.03.08

Die Änderungen von Frau Paqué auf Seite 5 und Seite 7 (siehe Anlage) wurden bestätigt.

Bestätigung der Niederschrift:

5	0	1
---	---	---

4. Gedanken zur Errichtung einer Gedenkstele zu Ehren Sinti und Roma /BE: Frau Opitz

Frau Opitz erläuterte Ihre Auffassungen zur Errichtung einer Gedenkstele. Es wäre ihrer Ansicht nach im Interesse der Sinti und Roma und der Stadt, wenn alle Deportierten auf einer Stele namentlich genannt werden, um ihrer zu gedenken. Es gab bereits Gespräche mit dem Künstler, Herrn Rossdeutscher (der auch der Gestalter des Gedenksteins am Dom ist). Herr Rossdeutscher hat den Gestaltungsentwurf und einen Kostenvoranschlag vorgelegt. Diese Kosten betragen ca. 7.300 Euro. Er schlägt eine vierseitig beschriftete Marmor- oder Stein-Stele vor.

Auch zu den Eigenleistungen wurden bereits Überlegungen angestellt. Es wurden Kontakte zum Gymnasium „Albert-Einstein“ und zur Grundschule „Nordwest“ aufgenommen.

Die Aufstellung der Gedenkstele könnte im Bereich des Einkaufszentrums gegenüber dem Florapark erfolgen. Es bietet sich auch die freie Fläche Holzweg/Kleiner Silberberg/Ebendorfer

Chaussee an. Wenn es sich um ein städtisches Territorium handelt, sollte eine unkomplizierte Lösung gefunden werden.

Herr Westphal unterstützte den Vorschlag uneingeschränkt. Er schlug vor, einen Antrag an den Stadtrat zu stellen, mit der Zielrichtung, dass der Stadtrat den Oberbürgermeister beauftragt, mit dem Geschäftsführer des Flora-Parks Gespräche aufzunehmen. Es muss geklärt werden, ob der Grund und Boden in dem Bereich, wo früher das Sinti- und Roma Lager war, der Stadt gehört und damit verfügbar wäre.

Herr Müller bedankte sich für das Engagement bei Frau Opitz und regte an, evtl. alle Schulen in Magdeburg einzubeziehen. Die Schulen führen bereits unterschiedliche Projekte (wie z. B. „Schulen gegen Rassismus“) durch. Hier wäre noch mehr möglich. Das Potential ist vorhanden. Auch der zuständige Fachbereich wird sicherlich in der Lage sein, hilfreich und unterstützend zur Seite zu stehen. Die Jugend sollte sich mit der Thematik intensiv auseinandersetzen. Vielleicht gelingt es, auch die Landeszentrale für politische Bildung mit einzubeziehen. Ebenso sollte es einen Aufruf in der Volksstimme geben und es muss für Spenden geworben werden.

Herr Seifert ist nicht für ein weiteres Denkmal. Es existiert bereits ein Denkmal für die Sinti und Roma am Domplatz. Dort könnten noch die Namen ergänzt werden.

Herr Veil ging darauf ein, wie man es am besten erreichen kann, dass das Schicksaal der Sinti und Roma auch bei jungen Menschen heute nicht vergessen wird. Er äußerte Bedenken dahingehend, dass der Ort (Flora Park) nicht optimal wäre. Die Idee, am Domplatz einen Akzent zu setzen, sollte weiter verfolgt werden, auch weil dieser Ort zentral gelegen ist.

Herr Löhr erinnerte in diesem Zusammenhang an den Uni-Platz. Bei zahlreichen Stadträten gibt es Vorbehalte, an diesem Standort eine Stele des international renommierten Künstlers Tony Craig aufzustellen, obwohl das Projekt mit öffentlichen Sponsorengeldern realisiert werden soll. Herr Löhr plädierte für den Vorschlag, die sehr günstig gelegene Gedenkstätte am Dom zu erweitern (evtl. eine Tafel aus Metall, Bronze).

Frau Meinecke ist ebenfalls dafür, das bereits bestehende Denkmal zu erweitern.

Die Kulturausschussmitglieder einigten sich dahingehend, dass über folgenden Antrag abgestimmt werden sollte:

>>

Die Stadt Magdeburg befürwortet die Errichtung einer Gedenkstele für Sinti und Roma (z.B. nach dem Entwurf von Herrn Rossdeutscher) im Bereich des ehemaligen Sammellagers am Großen Silberberg/Holzweg.

Der OB wird gebeten zu prüfen, an welcher Stelle auf einem stadteigenen Grundstück die Stele errichtet werden könnte.

Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 7.300 Euro sollen durch Spenden und Sponsoring gedeckt werden.

<<

Dieser Antrag wird in der nächsten Sitzung im Kulturausschuss nochmals diskutiert.

5. Bei Auswandererorganisationen für Magdeburg werben
Vorlage: A0025/08

Herr Levi vom Wirtschaftsdezernat brachte den Antrag ein. Er ging im Weiteren darauf ein, dass der Antrag im Wirtschaftsdezernat falsch angesiedelt ist.

Herr Seifert machte auf die diesbezüglichen Kosten in diesem Zusammenhang aufmerksam.

Herr Stage ist der Meinung, dass der Antrag nicht in den Kulturausschuss gehört. Man sollte nicht all zu große Hoffnungen hegen, dass die Initiative sehr erfolgreich wird. Er wies auch auf Datenschutzprobleme usw. hin.

Herr Westphal erklärte, dass es sich um einen reinen Marketingansatz handelt und damit gehört dieser Antrag in das Dezernat III.

Abstimmung nach kurzer Diskussion: 3-0-4

5.1. Bei Auswandererorganisationen für Magdeburg werben
Vorlage: S0064/08

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6. Ort der Erinnerung
Vorlage: S0056/08

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6.1. Ort der Erinnerung
Vorlage: A0029/08

Herr Müller brachte den Antrag ein und betonte, dass die Intention darin besteht, dem Anliegen auch künstlerisch gerecht zu werden.

Herr Stage unterstützte den Antrag mit dem Vorbehalt, dass keine Gelder von der Stadt zur Verfügung gestellt, sondern alternative Finanzierungen erschlossen werden. Das gilt auch wenn es darum geht, für ehemalige Stadtverordnete eine Erinnerungstafel am Rathaus anzubringen.

Herr Löhr ist grundsätzlich für diese Initiative, regte jedoch an, die Gedenktafel im Inneren des Rathauses anzubringen (- nicht nur aus Kostengründen, sondern weil sie da auch hinein gehört, da es um die Angehörigen des Stadtrates geht). Das Projekt sollte kostensparend ausgeführt werden. Es könnte auch ein Spendenkonto eingerichtet werden.

Herr Dr. Schmidt kann sich dem Vorschlag von Herrn Löhr anschließen.

Abstimmung zum Änderungsantrag v. KRW: 6-0-1.

7. Ausstellung "Afghanistan - Bilder aus einer anderen Welt"
Vorlage: A0047/08

Herr Dürre teilte hierzu mit, dass diese Ausstellung im März 2009 für ca. 7 bis 8 Wochen im Rathaus gezeigt wird. Die Kosten dieser Ausstellung halten sich in Grenzen.

Abstimmung: 7-0-0

7.1. Ausstellung "Afghanistan - Bilder aus einer anderen Welt"
Vorlage: S0100/08

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8. Aufstellung von vorhandenen Kunstwerken in der Innenstadt
Vorlage: I0068/08

Herr Müller bat darum, dem Kulturausschuss eine Übersicht über die im Fundus befindlichen (aufzustellenden) Kunstwerke zu geben.

Frau Schubert bedauert in diesem Zusammenhang sehr, dass es über 2 Jahre gedauert hat, bis die Stelle „Kunst im öffentlichen Raum“ besetzt wurde.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

9. Magdeburger Altstadtfest
Vorlage: A0061/08

Frau Meinecke erinnerte daran, dass der Stadtrat vor 2 Jahren schon einmal beschlossen hat, ein Konzept zum Altstadtfest erstellen zu lassen. Aus Kostengründen konnte zum Altstadtfest bisher kein Konzept vorgestellt werden. Es gibt den Vorschlag von Herrn Rether, das Mechthildfest zu integrieren. Herr Seifert hatte einen Änderungsantrag eingebracht, dass die Grundlage des städtischen Konzeptes, der Vorschlag des katholischen Pfarramtes für das Mechthildfest sein sollte. Aus diesem Grunde hat der Stadtrat diesen Antrag sowie den Änderungsantrag nochmals in den KA zurückverwiesen. Es liegt eine umfangreiche Stellungnahme der Verwaltung zum ersten Antrag vor. Es handelt sich dabei quasi um eine Machbarkeitsstudie. Es liegen jetzt auch ergänzende Unterlagen zum Mechthildfest und Wappenfest vor. Inzwischen gab es eine Zusammenkunft mit Herrn Dr. Koch, Herrn Rether, Herrn Bandarau, Herrn Welte, der MMKT. Es gab hier den zusätzlichen Vorschlag, dass zur Eröffnung der Herbstmesse die sog. Herrenmesse wieder aufleben soll, die mal auf dem Domplatz stattfand. Über die Beratung gibt es ein Protokoll. Die Zusammenfassung beinhaltet folgende Punkte:

1. Das Altstadtfest könnte in „Mechthildfest“ umbenannt werden.
2. Das Mechthildfest könnte jeweils am 3. Sonntag im September (in der Domplatzumgebung) stattfinden.
3. Inhaltliche Komponenten könnten aus dem Mechthildfest sowie aus der Herrenmesse und dem Wappenfest bezogen werden – ein übergreifender Zusammenhang wird durch den Mittelalterbezug von allen drei Konzepten geschaffen.
4. Die Einbeziehung der evangelischen Kirche bzw. der Domgemeinde ist sinnvoll.
5. Auf dieser Basis sollte ein Konzept entwickelt werden, das im Kulturausschuss vorgestellt wird.

Über die Finanzierung soll es noch eine gesonderte Abstimmung geben.

Herr Seifert plädierte für den Namen „Mechthildfest“, da jede Stadt ein Wappen hat und auch die Altstadt kein Alleinstellungsmerkmal wäre. Das Mechthild-Fest könnte deutschlandweit Aufmerksamkeit erzielen, wie z. B. in Naumburg das Uta-Fest. Die Kirchen sollten auf jedem Fall mit einbezogen werden.

Herr Müller sprach sich ebenfalls für den Namen „Mechthildfest“ aus. Er würde sich wünschen, Elemente von der Altstadtmeile, vom Altstadtfest mit einfließen zu lassen, um ein breites Programmspektrum zu berücksichtigen.

Auf Nachfrage von Herrn Westphal erinnerte Frau Meinecke nochmals an die Genese (Altstadtfest im Rahmen der 1200 Jahr-Feier). Es sollte aufbauend auf den guten Erfahrungen der Altstadtmeile jährlich ein Altstadtfest durchgeführt werden. Dazu sollte ein Konzept erstellt werden, was jedoch nicht geschehen ist. Daraufhin wurde von Herrn Rether das Mechthildfest als Konzeptidee ins Gespräch gebracht.

Herr Hoffmann findet die Idee, das Altstadtfest in Mechthildfest umzubenennen, sehr gut (Alleinstellungsmerkmal). Dieses Fest sollte im 2-Jahres-Rhythmus stattfinden. Es sollte ein Grobkonzept erstellt werden, welches die wichtigsten Inhalte definiert.

Herr Unger ist der Meinung, dass in Magdeburg die Dachmarke „Otto-von-Guericke“ erhalten bleiben sollte. Mit Mechthild wissen derzeit nur wenige Magdeburger etwas anzufangen. Es gibt zwar eine Interessengruppe, aber die große Mehrheit der Bürger identifiziert sich noch nicht mit dem Mechthildfest. Mit dem Altstadtfest als Dachmarke werden hingegen mehr Bürger der Stadt

erreicht. Das Touristen nur wegen eines Mechthildfestes nach Magdeburg kommen, ist unwahrscheinlich.

Herr Drechsler stellte seine Idee (- die allen Stadträten schriftlich vorliegt) nochmals kurz vor. Ausgangspunkt war, das Niveau des Stadtfestes zu heben. Auch von der historischen Entwicklung her wäre das Mittelalter ein guter Ausgangspunkt. Die Stadt sollte ein Kulturfest mit historischem Charakter durchführen. Sein eingereichtes Konzept für ein Wappenfest sollte auch nur eine Anregung sein.

Frau Meinecke stellte die Anträge zur Abstimmung:

1. A0061/08/1
Abstimmung: 3 – 2 – 2

2. A0061/08 (in der geänderten Fassung)
Abstimmung: 6 – 0 - 1

9.1. Magdeburger Altstadtfest
Vorlage: A0061/08/1

Abstimmung: 3 – 2 – 2

10. Verschiedenes

Frau Meinecke dankte den Teilnehmern und beendete die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in

